

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 9. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal in Pfeffingen

Bürgergemeindepräsident Peter Schneider begrüsst zur „Rechnungs-Gmeini“ 40 Bürgerinnen, Bürger und Gäste. Die Einladung wurde im Wochenblatt publiziert und jedem Bürgerhaushalt rechtzeitig mit der Traktandenliste, den Anträgen des Bürgerrates, der Rechnung 2016, den Abweichungsbegründungen und dem Revisorenbericht durch die Post zugestellt. Als Stimmenzähler wird Agnes Meyer vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Die Bürgergemeindeschreiberin verliest das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016.

../.. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

../.. Die Traktandenliste gemäss Einladung wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Das Einstiegsthema von Peter Schneider war ein Überblick zu den ca. 1'500 Bürgergemeinden der Schweiz, in denen rund 600'000 Ortsbürger organisiert sind. In der Romandie und dem Tessin kennt man kaum mehr selbständige Bürgergemeinden. Kleinere Bürgergemeinden haben vermehrt um ihre Existenz zu kämpfen. Darum gilt es, neue Wege zu beschreiten.

1. Bekanntgabe der rechtskräftigen Einbürgerungen und Übergabe der Bürgerrechtsurkunde

François Fiechter als zuständiger Bürgerrat überreicht Anabel von Jackowski und der Familie Damante die Bürgerrechtsurkunden und ein Exemplar der Heimatkunde von Pfeffingen.

2. Rechnung 2016 und Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Finanzchef Thomas Oser erklärte mit Hilfe einer übersichtlichen Präsentation die Rechnung 2016 und die Budgetabweichungen. Im Mehrfamilienhaus fand nur ein Mieterwechsel statt, der neue Mieter ist unmittelbar nach dem Auszug des alten Mieters eingezogen, sodass wir für das vergangene Jahr eine Vollvermietung ausweisen können. Auf dem Bilanzwert der Liegenschaft wurden CHF 70'000.- abgeschrieben, der Saldo des Bankkontos konnte um CHF 130'000.- erhöht werden. Die Verwaltung weist ein Defizit von CHF -10'607.- aus, der Forst ein Defizit von CHF -9'953.05. Die Liegenschaftsrechnung mit einem Gewinn von CHF 26'276.60 kann diese beiden Defizite ausgleichen, sodass gesamthaft für die Bürgergemeinde ein Gewinn von CHF 5'716.55 ausgewiesen werden kann. Der Bürgerrat beantragt den Stimmberechtigten, die Rechnung nach Einlage von CHF 10'000.- in den Liegenschaftsfonds und einer Spezialfonds-Einlage von CHF 30'000.- für die geplante Solaranlage auf dem Dach der Hauptstrasse 36 anzunehmen. Auch die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, die Rechnung 2016 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 5'716.55 anzunehmen.

../.. Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Einbürgerung

3.1 Karim Abdullah, Sara, 18 Jahre alt, irakische Staatsangehörige, wohnhaft an der Hauptstrasse 40

Sara stellt sich kurz den anwesenden Stimmberechtigten vor.

3.2 Festlegen der Einbürgerungsgebühren der Antragstellerin unter Ziffern 3.1

Der Bürgerrat stellt den Antrag, die Einbürgerungsgebühren auf CHF 1'000.- festzulegen.

../.. Die Einbürgerungsgebühren werden auf CHF 1'000.- festgelegt.

Antrag des Bürgerrates: Zustimmung zur Aufnahme der unter Ziffern 3.1 aufgeführten Gesuchstellerin in das Bürgerrecht von Pfeffingen

..//.. Die Gesuchstellerin wird einstimmig ins Pfeffinger Bürgerrecht aufgenommen.

4. Solaranlage

Gastreferent Claudius Bösiger informiert über die geplante Solaranlage auf dem Dach der Bürgergemeinde-Liegenschaft Hauptstrasse 36. Bei allen Angaben handelt es sich um grobe Schätzungswerte: Es würden 4 x 16, Total 64 Module auf dem Dach installiert werden, die Produktion würde 28'500 kwh pro Jahr betragen. Erste grobe Berechnungen ergeben einen Eigenverbrauch der Mieter von ca. 55%, der Rest wird ins Netz der EBM eingespeist und somit verkauft werden. Die Kosten werden grob mit CHF 55'-70'000 veranschlagt, diese Kosten werden voraussichtlich durch Subventionen von ca. CHF 10'000.- vermindert werden.

5. Verschiedenes

Waldchef François Fiechter informierte über die gesetzten Traubeneichen, Edelkastanien, Douglasien, Nussbäume und Elsbeeren. Alle Sponsoren werden ein Zertifikat erhalten, auf dem der Standort vermerkt ist. Werner Schneider, Alt-Waldchef, teilte den Anwesenden mit, dass die gesetzten Bäume stark unter der Trockenheit im Frühling gelitten haben. Sven Stohler, Gemeindepräsident, habe sich dafür eingesetzt, dass die jungen Bäume durch die Feuerwehr bewässert wurden. Zum Schluss durften alle Interessierten die von Peter Schneider überarbeitete Flurnamenkarte mit nach Hause nehmen.

Ende der Versammlung: 21.20 Uhr

Namens des Bürgerrates:

Der Präsident:

Die Schreiberin:

gez. Peter Schneider

gez. Cornelia Meyer